

Gemeinde Michendorf
Der Bürgermeister

Niederschrift

**über die Einwohnerversammlung zum Bezug der Flüchtlingsunterkunft am 07.05.2019
von 18:30 Uhr bis 20:42 Uhr**

Sitzungsort: Haus Polygon, Potsdamer Str. 96, 14552 Michendorf

Anwesenheit: rd. 190 Bürger

**Vertreter der Gemeindeverwaltung: Bürgermeister Mirbach, Abtl.L. Gerhardt, Sargk-Sternad,
Leiterin Stabstelle Fr. Amelung, Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, Abt. Bauen und Ordnung:**

Gäste:

**Landkreis Potsdam-Mittelmark: Landrat Wolfgang Blasig, Hr. Schade, Fr. Siggelt, Fr. Reusner, Hr.
Schwinzert, Fr. Pauli, Hr. Burdag**

Moderatorinnen: Uta Meyer, Cornelia Seibelt

Pressevertreter: Märkischer Bogen Hr. Grunow, PNN Fr. Stoffers, MAZ Hr. Steglich

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Bürgermeister der Gemeinde Michendorf
2. Begrüßung durch den Landrat
3. Informationen und Einführung ins Thema durch Hr. Schade
4. Fragestunde
5. Schlusswort des Bürgermeisters

Gegenstand und Inhalt der Sitzung

1. Begrüßung durch den Bürgermeister der Gemeinde Michendorf

Herr Mirbach wird durch die anwesenden Moderatorinnen vorgestellt und begrüßt die Anwesenden.

2. Begrüßung durch den Landrat

Herr Landrat Blasig hält ein kurzes Grußwort und erläutert, dass das Haus Polygon zunächst gemietet, später durch den Landkreis gekauft wurde. Derzeit besteht seitens des LK PM eine Aufnahmeverpflichtung von 841 Asylsuchenden in diesem Jahr, wovon rd. 300 bereits untergebracht sind. Insgesamt beträgt der Ausländeranteil in Potsdam-Mittelmark rd. 4 %, wovon die Hälfte Bürger aus EU-Staaten stammen.

3. Informationen durch den Leiter des Fachbereichs Soziales des Landkreises, Hr. Schade

Herr Schade trägt einige Informationen, die auch häufig gestellte Fragen am veranstalteten Tag der offenen Tür betreffen, vor: Allgemein sind in 2018 rd. 185.000 Asylsuchende in Deutschland angekommen, die nach dem sog. Königsteiner Schlüssel auf die Bundesländer und in Brandenburg wiederum gem. Brandenburgischem Aufnahmegesetz nach Einwohnerzahl der Landkreise verteilt werden. Die Landkreise müssen dann für eine Unterbringung der Menschen sorgen. Derzeit betreibt der LK 8 Unterkünfte für rd. 1400 Personen, das Haus Polygon ist das neunte.

Ab Juni werden im Haus Polygon rd. 100 Personen einziehen, davon 80 Einzelpersonen und 15 Familien, bis Ende des Jahres werden insgesamt 240 Personen aus 20 Nationen im Haus wohnen. Diese stammen Großteils aus dem Wohnheim in Brück, welches zum Ende des Jahres geschlossen wird. Oberstes Ziel ist die Eingliederung der Bewohner in das deutsche Bildungssystem bzw. bei anerkannten Geflüchteten mit Bleibeperspektive die Vermittlung in Arbeit.

Die soziale Betreuung der Geflüchteten ist durch einen sozialen Träger sichergestellt, welcher im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung ermittelt wird. Zum heutigen Tag liegt das Ergebnis der

Ausschreibung jedoch noch nicht vor. Bedingung der Ausschreibung war, dass 3 Sozialarbeiter sowie eine Heimleitung tagsüber im Heim als Ansprechpartner für die Bewohner zur Verfügung stehen. Dies entspricht den gesetzlichen Vorgaben von 80 Geflüchteten pro Sozialarbeiter. Zusätzlich gibt es einen 24h-Wachschutz mit 2 Personen. Eine Sicherheitskonferenz der beteiligten Institutionen ist vor Bezug des Hauses vorgesehen.

Die schulpflichtigen der Bewohner werden weiterhin in den bereits besuchten Schulen betreut, hier ist man in Abstimmung mit dem staatlichen Schulamt, extra Willkommensklassen werden in Michendorf nicht eingerichtet. Für Kinder im Kitaalter werden aufgrund nicht vorhandener Plätze in Michendorf in der Unterkunft betreut, mittelfristig soll hier eine verlässliche Eltern-Kind-Gruppe entstehen.

4. Fragestunde

Auf die Frage eines Bürgers nach der Sicherheit, wird geantwortet, dass es noch eine Sicherheitskonferenz geben wird. Alle Geflüchteten sind durch die Ausländerbehörde mit einem sog. Titel (Status) ausgestattet, mit diesem sind sie auch individuell identifizierbar. Weitere Sicherheitsmaßnahmen sind neben dem Wachschutz derzeit nicht vorgesehen und werden angesichts der Erfahrungen aus dem Heim in Brück auch nicht erwartet, hier gab es auch keine Religionskonflikte oder nennenswerten Konflikte innerhalb der Einrichtung. Dennoch wird der LK im Schadensfall weitere angemessene Maßnahmen treffen.

Die Frage nach den Kosten für das Objekt werden vom Landrat auf insgesamt rd. 5,5 Mio Euro (Mietzahlungen zzgl. Erwerb und Investitionen/Sanierung/Instandhaltung) beziffert. Das Hotel wurde ausschließlich zu dem Zweck der Unterbringung von Geflüchteten durch den LK erworben. Die Nachnutzung des Gebäudes nach Ablauf der Baugenehmigung in 3 Jahren wird eng mit der örtlichen Verwaltung abgestimmt.

Das Geschlechterverhältnis der Geflüchteten ist tendenziell mehr männlich, der älteste Bewohner wird 63 Jahre alt sein. Detailliertere Zahlen zu den Geflüchteten bzgl. Alter und Aufenthaltsstatus wird der Landkreis in den kommenden Tagen auf den Seiten des Landkreises und der Gemeinde Michendorf veröffentlichen.

(www.pmasyl.de,

<https://www.potsdam-mittelmark.de/de/bildung-soziales/fluechtlinge-in-pm/>,

https://www.potsdam-mittelmark.de/de/aktuelles-termine/neues-aus-dem-landkreis/aktuelles/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=755&cHash=7a78c7d86763f82bc959c7ffeff176df,

<https://www.michendorf.de/bildung-soziales/fluechtlinge>)

Die Nutzung der Räumlichkeiten für ehrenamtliche Arbeit und Angebote für die Bewohner werden mit dem sozialen Träger abgestimmt. Die kurzfristige Benennung des Trägers erst kurz vor Bezug der Einrichtung ist den Vorgaben des Vergaberechts geschuldet. Aus diesem Grund können auch die Sozialarbeiter aus Brück nicht übergangsweise in Michendorf eingesetzt werden. Die Räume der kleinen Bühne im Objekt können weiter genutzt werden. Es ist bislang kein extra Gebetsraum vorgesehen.

Eine Inbetriebnahme der Unterkunft für Flüchtlinge und studentisches Wohnen konnte jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht realisiert werden. Bezüglich der Nachnutzung wird eine Vielzahl von Vorschlägen zur Diskussion stehen. Baurechtlich ist ausschließlich eine Nutzung als Hotel möglich. Änderungen an der Planung müssten vor einer Umnutzung durch die zuständigen Gremien. Nach der befristeten Genehmigung von 3 Jahren sollen möglichst viele Bewohner in Wohnungen innerhalb des LK untergebracht werden, derzeit werden aber alle vorhanden Plätze im LK für die Unterbringung benötigt.

Hr. Mirbach sagt auf Nachfrage zu, eine weitere Einwohnerversammlung spätestens zum Ende der Nutzung des Gebäudes einzuberufen.

Hr. Schade sagt die Teilnahme des LK am runden Tisch Flüchtlinge in der Gemeinde Michendorf zu, um das Konzept des Trägers dort vorzustellen, wenn dieser feststeht.

5. Schlusswort

Hr. Mirbach bedankt sich für die sachlich geführte Diskussion und wünscht allen Teilnehmern einen guten Heimweg.

Michendorf, 09.05.2019